Sitzung des Finanzausschusses
Dienstag, 29.11.2022, 09:00 Uhr

Tischvorlage

TOP 4 Bericht zur Haushaltssituation 2022 **213/2022**

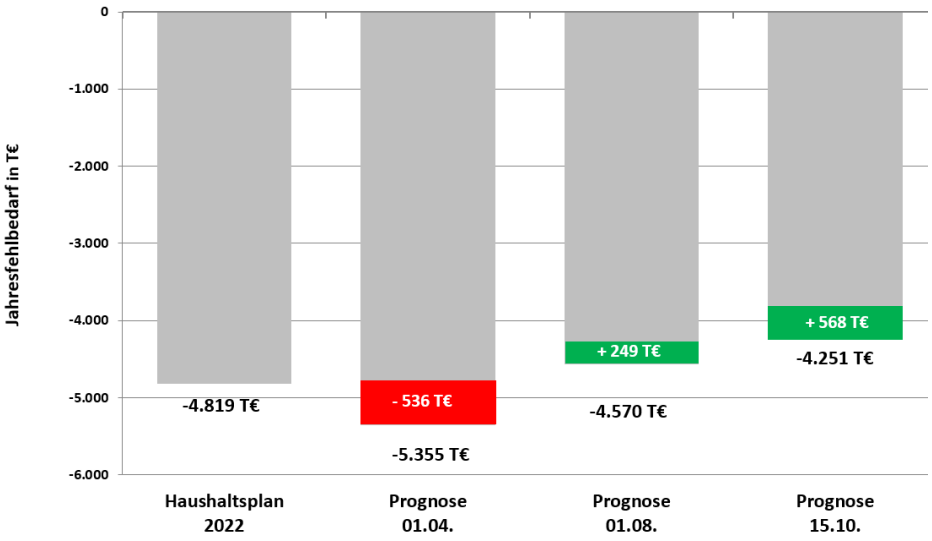
Für die Zukunft gesattelt.

-TOP 4-
Bericht zur Haushaltssituation 2022
Stichtag 15.10.2022

Finanzausschuss
am 29.11.2022

KREIS WARENDORF

Entwicklung Jahresergebnis 2022 (Prognose)
mit kleiner Veränderung



Prognose wesentliche Veränderungen

Bereich	Ver-besserung in T€	Ver-schlechterung in T€
Personalbudget		1.284
Schülerbeförderung	165	
Bereich des Sozialamtes - gesamt -	907	
Bereich des Jugendamtes - gesamt -	851	
Bereich des Jobcenters - gesamt -		4.495
Bundesbeteiligung der KdU	1.271	
Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen	861	
Haushaltssteuerung	350	
Amt für Hochbau und Immobilienmanagement	241	
Bereich Gebührenhaushalte (ohne Jugendamt und Rettungsdienst)	365	
Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr (ohne Gebühren)		281
Gesundheitsamt	617	
Bauamt (ohne Gebühren)	192	
weitere Veränderungen in verschiedenen Bereichen	808	
Summe	6.628	6.060
Veränderung insgesamt	568	
geplantes Jahresergebnis 2022	-4.819.146	
Prognose neues Jahresergebnis 2022	-4.251.072	

Personalbudget (Etatbelastung rd. 1.284 T€)

- Auswirkungen des neuen Besoldungs- und Versorgungspakets (bereits in den Prognosen zum 01.04.2022 und 01.08.2022 enthalten)
  - Übernahme Tarifergebnis
  - Corona-Sonderzahlung
  - Ergänzungszuschlag beim Familienzuschlag (Stufe 2 und 3)
  - Besoldungsgruppe A5 – A10: Streichung der ersten beiden Erfahrungsstufen
  - Besoldungsgruppe A6 – A8: Anhebung der Strukturzulage
- Steigende Beihilfekosten und Zuführung von Beihilferückstellungen (Prozentsatz im Vergleich zur Ansatzplanung erhöht)
- Höhere Altersteilzeitrückstellungen
- Steigerung der gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge

Sozialamt (rd. 907 T€ Etatentlastung)

- Einsparungen im Bereich Pflege
- Zudem wird eine weitere positive Entwicklung prognostiziert: in den Vorjahren gebildete Rückstellungen i. H. v. rd. 1,0 Mio. € (bisher: 1,0 Mio. €), u. a. im Bereich Hilfe zur Gesundheit, können ertragswirksam aufgelöst werden
- Unwägbarkeit im Laufe des Jahres: Entwicklung der Löhne in der Pflege und damit Entwicklung der Pflegesätze (ab dem 01.09.2022 müssen sämtliche Einrichtungen Tariflohn - oder vergleichbar - zahlen)

Sozialamt: Auswirkungen aufgrund des Krieges in der Ukraine

- **Grundsicherung:**
  - Zum Jahresende wird mit durchschnittlich 80 (bisher: 80) zusätzlichen Fällen gerechnet
  - Die Aufwendungen werden vom Bund in voller Höhe erstattet
- **Hilfe zum Lebensunterhalt:**
  - Zum Jahresende wird mit durchschnittlich 50 (bisher: 100) zusätzlichen Fällen gerechnet
  - Die hieraus entstehend Aufwendungen sind vom Kreis in voller Höhe zu tragen
- **Hilfen in besonderen Lebenslagen (Krankenhilfe nach dem 5. Kapitel SGB XII – Hilfen zur Gesundheit)**
  - Die Bundeserstattung umfasst nicht die Krankenhilfe. Aktuell werden Haushaltsbelastungen i. H. v. rd. 825 T€ (bisher: 700 T€) prognostiziert.

Amt für Jugend und Bildung (rd. 851 T€ Etatentlastung)

- Kindertagesstätten: Verbesserung i. H. v. rd. 700 T€ (bisher: 650 T€) aufgrund steigender Elternbeiträge; dies liegt an einer insgesamt höheren Anzahl an Beitragszahlern sowie an einer höheren Anzahl an Beitragszahlern in den größeren Einkommensgruppen
- In den Vorjahren gebildete Rückstellungen i. H. v. rd. 700 T€ (bisher: 345 T€) können ertragswirksam aufgelöst werden
- Mehraufwendungen für den Bereich der Kinder mit Behinderung liegen unter dem Prognosewert vom 01.08.2022.
- Dagegen stehen Mehraufwendungen im Produkt 060410 „Außerfamiliäre Hilfsformen“ i. H. v. rd. 1,928 Mio. € (bisher: 1,153 Mio. €)

Jobcenter (rd. 4.495 T€ Etatbelastung) saldiert mit Bundesbeteiligung KdU: rd. 3.224 T€

Ansatz 2022: ⌀ 6.800 BG

Prognose 01.04.: ⌀ 6.600 BG *(Prognose ohne Schutzsuchende aus der Ukraine)*

Prognose 01.08.: ⌀ 7.000 BG *(Prognose inklusive Schutzsuchende aus der Ukraine)*

Prognose 15.10.: ⌀ 7.000 BG *(Prognose inklusive Schutzsuchende aus der Ukraine)*

Jobcenter (rd. 4.495 T€ Etatbelastung) saldiert mit Bundesbeteiligung KdU: rd. 3.224 T€

- Erhöhung der Prognose aufgrund des Übergangs Ukrainischer Schutzsuchender zum 01.06.2022 vom Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II
- Die Gasumlage ist nicht in Kraft getreten. Die prognostizierten Mehrkosten vom Finanzstatusbericht 01.08.2022 i. H. v. 287 T€ entfallen daher.
- Kostensteigerungen i. H. v. rd. 850 T€ (bisher: 1 Mio. €) bei den Bildungs- und Teilhabeleistungen erwartet

Bundesbeteiligungen (Entlastung von rd. 2.132 T€)

- **Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)**
  Erhöhte KdU i. H. v. rd. 4,0 Mio. € erhöht den Erstattungsbetrag um 1.372 T€

Gesundheitsamt (rd. 617 T€ Verbesserung)

Vorwiegend im Rahmen der Corona-Pandemie:

- Personalkostenerstattungen Impfzentrum rd. 550 T€ (bisher: 500 T€)
  (zugehöriger Personalaufwand ist im Personalbudget enthalten)

- Personalkostenerstattungen für Einstellung von Aushilfskräften für die Kontaktnachverfolgung rd. 186 T€ (bisher: 380 T€)
  (zugehöriger Personalaufwand ist im Personalbudget enthalten)

Hinzu kommen weitere Veränderungen in den anderen Produkten.

Bewertung zum 15.10.2022

- 4,819 Mio. € Jahresfehlbetrag gemäß Haushaltsplan 2022

+ 568 T€ Veränderungen gemäß Finanzstatusbericht 15.10.2022

- 4,251 Mio. € Jahresfehlbetrag

Deckung durch Ausgleichsrücklage möglich

Kostenentwicklung für die Betreuung und Unterbringung Ukraine-Vertriebener stellen weiterhin einen Unsicherheitsfaktor dar

Auswirkungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung der Schutzsuchenden auf den Kreishaushalt – Stand zum 30.06.2022

Amt / Bereich	Erträge/Einzahlungen (rd.)	Aufwendungen/Auszahlungen (rd.)
Amt für Informationstechnik und Digitalisierung (im Rahmen der Betreibung der Notunterkunft)	0,00 €	1.400,00 €
Amt für Hochbau und Liegenschaften (im Rahmen der Betreibung der Notunterkunft)	0,00 €	67.300,00 €
Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr (im Rahmen der Betreibung der Notunterkunft sowie für die Registrierung von Flüchtlingen)	0,00 €	113.700,00 €
Amt für Bildung, Kultur und Sport (Unterrichtung internationale Förderklassen)	0,00 €	59.400,00 €
Sozialamt (Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt)	52.700,00 €	59.500,00 €
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (Einrichtung einer "Notgruppe" für unbegleitete minderjährige Ukraininerinnen und Ukrainer, Versorgung von unbegleiteten Minderjährigen mit Hilfen im Rahmen des SGB VIII)	75.000,00 €	128.000,00 €
Jobcenter (Zahlungen von Leistungen nach dem SGB II und dem Bundeskindergeldgesetz)	488.100,00 €	661.600,00 €
Personalamt (Personalaufwendungen)	78.600,00 €	263.700,00 €
Kämmerei (Bundesbeteiligung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine - anteilig bis zum 30.06.)	287.000,00 €	0,00 €
Summe	**981.400,00 €**	**1.354.600,00 €**
Saldo		***373.200,00 €***

Für die Zukunft gesattelt.

Stellen Sie gerne Ihre Fragen!

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de